

Nachrichten-Überblick

Frau erbeutete 50 Euro

STEYR. Opfer einer Trickbetrügerin wurde eine 86-jährige Steyrerin am Mittwochvormittag. Eine schlanke Frau mit kurzen, glatten, braunen Haaren, deren Alter die Polizei zwischen 25 und 30 Jahre schätzt, hatte die Pensionistin gebeten, eine Zwei-Euro-Münze zu wechseln. Als die Dame das Wechselgeld aus ihrer Geldtasche herausnahm, lenkte sie die Betrügerin, die circa 1,80 Meter groß gewesen sein soll und gebrochen deutsch sprach, ab und entwendete eine 50-Euro-Note. Die 86-Jährige bemerkte den Diebstahl erst eine halbe Stunde später.

Schüler als Parlamentarier

KREMSMÜNSTER. Die 5A-Klasse des Stiftsgymnasiums Kremsmünster durfte kürzlich am Jugendparlament in Wien teilnehmen. Die Schüler wurden von Bundesratspräsident Gottfried Kneifel begrüßt, anschließend durch das Parlament geführt und von Rechnungshofpräsident Josef Moser in die Thematik des nächsten Tages „Bewegungserziehung an den Schulen verbessern“ eingeführt. Am zweiten Tag gehörten die Jugendlichen vier verschiedenen Klubs an, die mehr oder weniger unterschiedliche Positionen zu einer Gesetzesvorlage einnahmen und schlüpften in die Rolle von Abgeordneten. Um 15 Uhr fand die Debatte im Sitzungssaal des Nationalrats statt.

Verjüngter Vorwärts-Kader

STEYR. Erfolgstrainer Edi Glieder arbeitet im Rekordtempo. Obwohl die Meisterschaft noch nicht zu Ende ist, stellt er bereits seine stark verjüngte Kadererweiterung vor. Als Nummer eins im Tor steht Christoph Haas (18) aus Waidhofen. Der zweite Goalie Manuel Heulos (17), Stefan Datzberger (22, Abwehr) und Stefan Stradner (20, Mittelfeld) kommen ebenfalls von Waidhofen. Vom FC Pasching kommt Desford Gashi (17, Mittelfeld) und David Klug (17, Stürmer) aus Neuzeug. Klug wird nach einem kürzlich erlittenen Kreuzbandriss erst im Frühjahr zum Team stoßen. Seine Karriere beendet Manfred Rothbauer, wird aber ins Vorwärts-Betreuerenteam eingegliedert. Florian Berger, Stefan Lauer, Erwin Tauber, Sebastian Lukic, Markus Kurzböck und Dominic Schierhuber verlassen den Verein. Die offizielle Meisterfeier folgt am Samstag nach dem Spiel gegen Gmunden. Bürgermeister Gerald Hackl und Vertreter des Fußballverbandes überreichen die Meistermedaillen. Zehn Fässer Freibier werden zum Dank an das treue Publikum ausgeteilt. „Drei aktive Vorwärts-Fans zeichnen für den musikalischen Rahmen verantwortlich. Beim Treff werden fünfhundert Sitzplätze geschaffen. Bei Regen läuft das Programm unter dem Dach der Südtribüne ab.“ (fl)



Weltmusik. Zum „Fest der Nationen“ lädt der Schülerchor Rechord am Samstag, 11. Juni. Die stimmkräftigen Damen aus dem BG Werndlpark treten mit einigen Bewohnern des Flüchtlingswohnheims Maradonna an, um zusammen Lieder aus aller Welt zu singen. Die Gastsänger bringen sich zum Teil mit selbst verfassten Rap-Texten ins musikalische Geschehen ein. Das mit Spannung erwartete Konzert findet im Alten Theater statt. Karten gibt es so gut wie keine mehr.

Foto: Daucher

Neue Polizeidienststelle: Ministerium stimmt konkreten Verhandlungen zu

KREMSMÜNSTER. Die Suche nach einer neuen Dienststelle für die Kremsmünsterer Polizei scheint erfolgreich zu verlaufen. Bevorzugter Standort ist ein Grundstück gegenüber dem Kulturzentrum. Mit dem Bauherren sollen nun genauere Verhandlungen erfolgen.

VON CHRISTOPHER BUZAS

Im Jänner hatte das Landespolizeikommando Oberösterreich einen Vorschlag bezüglich eines Standortes für den neuen Posten an das Innenministerium geschickt. Eine endgültige Zusage ist bis dato noch nicht erfolgt. Das Innenministerium habe aber Zustimmung gegeben, in konkrete Verhandlungen einzutreten. „Es geht jetzt darum, dass wir das Ganze auf Punkt und Beistrich ausverhandeln“, sagt Oberst Johann Kasinger, Leiter der Abteilung Logistik im Landespolizeikommando Oberösterreich.

Wie berichtet, hatte Baumeister Roland Rankl das Angebot gelegt. Er plant ein zweistöckiges Gebäude inklusive ausgebautem Dachboden.



Im jetzigen Posten hatte 2010 kurz Einsturzgefahr geherrscht.

Wann die Verhandlungen beginnen sollen und wie lange diese dauern, ist noch nicht abzusehen. „Wir sind von der Letztgenehmigung durch das Innenministerium abhängig“, sagt Kasinger. Die derzeitige

Dienststelle im zweiten Stock des ehemaligen Bezirksgerichtes gilt als zu eng und für die Zahl der Beschäftigten als zu klein. Außerdem waren, wie von den OÖNachrichten exklusiv berichtet, am Allerheiligen-

tag des vergangenen Jahres der Putz und ein Teil der Ziegel von der Decke der Nachbarwohnung der Dienststelle gefallen. Mittlerweile ist die Einsturzgefahr durch das Einziehen der Zwischendecke gebannt, die beengten Verhältnisse sind jedoch geblieben.

Naturngemäß soll auch die Bundesimmobiliengesellschaft (BIG), die der Polizei die jetzige Dienststelle vermietet, Interesse haben, dass die Beamten in ihrem Gebäude bleiben. Das bestätigte auch Kremsmünsters Bürgermeister Gerhard Obernberger (VP). „Zu Beginn des Jahres ist die BIG dazu an mich herangetreten“, sagt Obernberger. So soll es Überlegungen der BIG gegeben haben, ebenfalls ein neues Angebot für den bestehenden Posten an das Innenministerium zu schicken. Vom Unternehmen selbst war dazu keine klare Aussage zu bekommen. Stattdessen wurde an das Innenministerium verwiesen. Auch dort erhielten die OÖN gestern bis Redaktionsschluss keine genauere Auskunft.

WERBUNG

Ihr Vorteil!



Theater im Hof Enns Cyrano von Bergerac

Romantische Komödie
von Edmond Rostand

24. Juni - 22. Juli 2011

€2,50
Ermäßigung

Beginn: 20 Uhr
K&K Reithalle Enns
(Forstbergstraße 3-5)

für OÖNcard-Inhaber!

Karten/Infos: www.theater-im-hof.at
Telefon 0699 / 1 4470 001

theater|IM HOF|ENNS

OÖNcard-Info und Bestellung: OÖNachrichten, Leser-Service, Tel. 0732/7805-560, www.nachrichten.at/card. Dieser Vorteil ist nur gültig gegen Vorlage der OÖNcard.

Paul Schuberth räumte bei Prima-la-Musica-Bewerb ab

DIETACH. Der 17-jährige Paul Schuberth beeindruckte beim Bundeswettbewerb Prima la Musica in Salzburg durch zwei erste Plätze und stellte seine Vielfältigkeit unter Beweis.

Der vom Österreichischen Komponistenbund zusammen mit Prima la Musica ausgeschriebene Kompositionspreis für Elektronik und akustisches Instrument ging an Schuberth. Dotiert ist diese Auszeichnung mit 1500 Euro. Schuberth, interpretierte sein Werk für Band

und Akkordeon beim Preisträgerkonzert im Rahmen der „Aspekte Salzburg“ selbst.

Ebenfalls einen ersten



Sebastian Schleindlhuber, Paul Schuberth (r.) (privat)

Platz erreichte Paul Schuberth zusammen mit dem aus Stadt Haag stammenden Sebastian Schleindlhuber im Klavier-Duo mit der Interpretation von Werken von Bach, Schostakowitsch und Schuberth.

Strenge Jury

Das Trio Claccord aus Dietach in der Besetzung Victoria Pfeil (Klarinette, Sopransaxophon), Daniela Stegmüller (Klarinette) und Schuberth (Akkordeon) erhielt von einer streng bewertenden Jury, die in dieser Kategorie keinen ersten Platz vergab, einen zweiten Platz.